

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 276

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Das Einkommen der Bevölkerung Hamburgs. — Zur Lage der chemischen Industrie. — Petroleum. — Poststückverkehr nach der Türkei über Oesterreich-Rumänien (Constanza). — Service des colis postaux pour la Turquie par la voie d'Autriche-Roumanie (Constanza). — Konsulate. — Consuls. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA CONFIANCE“, compagnie d'assurance sur la vie, à Paris.

Le domicile juridique est élu pour le Canton de Lucerne chez Monsieur Othmar Schnyder, 1^{er} comptable de la Banque cantonale, à Lucerne, en remplacement de Monsieur Oscar Loetscher. (D. 68)

Berne, le 17 juillet 1902.

Les mandataires généraux pour la Suisse:
P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 16. Juli. Die Genossenschaft Speiseanstalt der oberen Stadt Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1893, pag. 639, 1897, pag. 878 und 1901, pag. 1269) hat in ihren Hauptversammlungen vom 14. Juni und 2. Juli 1902, ihren Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: als Präsident: Bern. Baer, von Bremgarten bei Bern; als Vizepräsident: Peter Rey, von Geltwil (Aargau); als Sekretär: Moritz Aberegg, von Bären a. A., und als Beisitzer: G. Marthaler, von Bümpliz; Johann Sommer, von Wyssachen-graben, und Ad. Ingold, von Inkwil bei Herzogenbuchsee; alle in Bern.

16. Juli. Müffly Company, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 353 vom 17. Oktober 1901, pag. 1409, und Nr. 110 vom 20. März 1902, pag. 437). Als Direktor der Gesellschaft ist Jakob Ischi zurückgetreten, an dessen Stelle wird als Direktor gewählt: Hans Müffly, von Luzern, in Bern.

17. Juli. Die Firma Otto Haberer, Kunst- & Dec. Muler in Bern (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. Juli 1899, pag. 899) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 23. Juni. Volksbank in Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 125, vom 21. April 1898, pag. 515 und dortige Verweisung). In der Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 15. März 1902 sind deren Statuten teilweise revidiert worden, wodurch die publizierten Tatsachen folgende Änderungen erleiden. Der Zweck des Unternehmens ist wie folgt umschrieben: Betrieb aller aus Bankfach einschlagenden Geschäfte inklusive einer Sparkasse. Die bisherigen 8 Stück Aktien à Fr. 25 sind zufolge statutarischer Ermächtigung in eine Aktie à Fr. 200 umgewandelt worden. Das Aktienkapital beträgt demnach zur Zeit Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 2500 Inhaberaktien à Fr. 200. Es kann bis auf Fr. 1,000,000 erhöht werden. Als Publikationsorgane für die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen sind bezeichnet das «Luzerner Tagblatt» und «Vaterland». Die bisherige engere Verwaltung ist ausgeschlossen in die Delegation des Verwaltungsrates und die Direktion (Direktor). Der erstere steht die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft in Luzern zu erteilen ist. Von dieser Ermächtigung wird dahin Gebrauch gemacht, dass noch Einzelunterschrift an den Direktor erteilt ist; weiter erhält der Kassier Kollektivprokura und zwar so, dass derselbe mit einem Mitgliede (ausser dem Delegierten) des Verwaltungsrates zur Firmazeichnung befugt ist. Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates ist Josef Schmid-Blanchenay, von Hitzkirch; die weiteren Mitglieder sind: Melchior Schürmann, von Luzern; Jean Sidler-Haas, von Luzern; Jakob Gohrig-Schorer, von Ammerswil (Aargau); Josef Fellmann, von Oberkirch. Direktor ist Anton Winiger, von Rickenbach (früher Verwalter); Kassier ist Karl Lengweiler, von Arbon. Fellmann wohnt in Vitznau, die übrigen in Luzern. Seidenhofstrasse 2.

Glarus — Glaris — Glarona

1902. 16. Juli. Die Firma Walther Elmer Hammerschmied in Mühlehorn (S. H. A. B. Nr. 167 vom 23. Juni 1897, pag. 688) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1902. 17. Juli. Die Firma Chr. Willmann-Hügi in Biberist (S. H. A. B. Nr. 141 vom 2. Oktober 1900) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «E. Willmann» in Biberist.

17. Juli. Inhaber der Firma E. Willmann in Biberist ist Erwin Willmann, Christian's sel., von und in Biberist. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezialei- und Fensterglashandlung, Mercerie und Bonneterie. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chr. Willmann-Hügi» in Biberist.

17. Juli. Die Aktienbrauerei Hohberg im Hohberg (Gemeinde Biberist (S. H. A. B. Nr. 235 vom 8. November 1893; Nr. 286 vom 14. Oktober 1896, pag. 1176, und Nr. 159 vom 30. April 1900, pag. 640) hat in ihren Generalversammlungen vom 11. und 24. Mai 1902 ihre Statuten revidiert. Das bisherige Geschäftskapital von Fr. 120,000 wurde abgeschrieften. Auf Grundlage des vom Amtsgericht von Bucheggberg-Kriegstetten am 16. April 1902 bestätigten Nachlassvertrages und seither erfolgter Zeichnungen wurde das Aktienkapital auf Fr. 60,000 festgesetzt, bestehend in 600 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 100. Hievon sind 582 Aktien voll einbezahlt, die weiteren 18 Aktien mit mindestens 20 % ihres Nominalbetrages. Die übrigen eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert. Die Unterschrift des Alexander Schlupe, im Hohberg, als Geschäftsführer ist erloschen. Als Geschäftsführer wurde vom Verwaltungsrate gewählt Hermann Josef Hattemer, von und in Solothurn.

18. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktienbrauerei Solothurn (Grande Brasserie de Soleure), mit Sitz und Gerichtsstand in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 99 vom 3. Juli 1883, pag. 790; Nr. 120 vom 31. Dezember 1887, pag. 999, und Nr. 248 vom 29. November 1892, pag. 1001), hat an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen G. Altenburger unterm 19. Juni 1902 als Direktor (Geschäftsführer) mit rechtsverbindlicher Unterschrift gewählt: Reinhold Oberländer, in Bern, mit Geschäftsantritt auf 1. Juli 1902.

St. Gallen — St-Gall — San Gall

1902. 17. Juli. Unter der Firma Käseereigesellschaft Rull-Dorf besteht, mit Sitz in Rull, pol. Gemeinde Schänis, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. Obligationenrechtes, zum Zwecke gemeinsamer Erbauung, Einrichtung und gemeinsamen Betriebs einer Käseerei auf der Liegenschaft Gwatt des Alois Jnd in Rull. Die Statuten sind am 31. Mai 1902 aufgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet worden. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1903. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen, welche der Genossenschaft bei der Gründung beigetreten sind oder später bei einer Hauptversammlung aufgenommen werden und die Statuten oder eine hierauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet haben. Neueintretende Genossenschafter haben sich beim Vorstand schriftlich anzumelden. Ueber Aufnahme und Aufnahmebedingungen entscheidet nach Bericht und Antrag der Kommission jenen die Hauptversammlung. Die Mitglieder dürfen die Milch nicht in andere Sennhöfen tragen, ausmessen oder zum Ausmessen verkaufen. Gestattet ist die eigene Milchverwendung nur für den eigenen Hausbedarf und zur Aufzucht von Jungvieh. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorher erfolgter amtlicher Kündigung gegen Entrichtung eines Austrittsgeldes von Fr. 400 frei. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate. Der Ausretende verliert alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Dies ist auch der Fall bei Mitgliedern, die gemäss Art. 685 O. R. aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden; solche können ausserdem bei ungünstiger Geschäftslage zur Zahlung eines entsprechenden Austrittsgeldes angehalten werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Als obligatorisches Publikationsorgan wurde der «Gasterländer Anzeiger» in Kaltbrunn bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Verwaltungs- und die Rechnungs-kommission. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Präsident ist Sebastian Hofstetter, von und in Schänis; Aktuar ist Robert Zweifel, von und in Schänis; Kassier ist Alois Schwitler, von Näfels, in Schänis. Weitere Mitglieder: Anton Tremp, Ferdinand Hofstetter und Sebastian Glaus, alle von und in Schänis.

17. Juli. Die Firma Robert Schiess in St. Gallen (S. H. A. B. vom 27. März 1896, pag. 366) ist infolge Association erloschen.

Robert Schiess, von Herisau, und Joh. Moritz Buholzer, von Horw, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Robert Schiess & Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Spezialitäten für Stickereizwecke und Kommission. Teufenerstrasse 2. Die Firma erteilt Prokura an Conrad Fisch, von Speicher, in St. Gallen.

17. Juli. Die Firma B. Samuel, Jos. Schönborn & Co. Nachf. in St. Gallen (S. H. A. B. vom 24. März 1899, pag. 397) ist infolge Liquidation und Wegzuges erloschen.

17. Juli. Eintragung von Amteswegen gemäss Art. 26, Al. 2, der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890: Inhaber der Firma A. Ternutzer in Rorschach ist Andreas Ternutzer, von Schiers (Graubünden), in Rorschach. Spezialei- und Kolonialwarenhandlung. Untere Hubstrasse 4.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1902. 18. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Motor, Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden (S. H. A. B. 1900, pag. 1143) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Juni 1902 die Statuten revidiert; die publizierten Tatsachen sind aber dadurch nicht abgeändert worden.

18. Juli. Die Firma Rudolf Widmer Steinbruchbesitzer in Mägenwil (S. H. A. B. 1891, pag. 41) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bezirk Bremgarten.

18. Juli. Eintragung von Amtswegen. Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 25. April 1902:

Inhaber der Firma C. J. Wildi in Wohlen ist Carl Jakob Wildi, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftsiokal: Restaurant z. Central.

Bezirk Rheinfelden.

17. Juli. Die Firma Emil Hercher in Stein (S. H. A. B. 1902, pag. 681) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 18. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Sennereigesellschaft Schrotten in Schrotten bei Amriswil (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juni 1898, pag. 786, und Nr. 363 vom 26. Oktober 1901, pag. 1449) hat in der Generalversammlung vom 3. Februar 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen getroffen: Die Gesellschaft haftete bisanhin Drittpersonen gegenüber nur mit dem Gesellschaftsvermögen. Mit der Revision der auf 1. Mai in Kraft getretenen Statuten haften die Gesellschaftsmitglieder gegenüber Drittpersonen solidarisch mit ihrem Privatvermögen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1902. 17. luglio. La ditta Carlo Salvioni, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 30 gennaio 1883, n° 10, pag. 69), viene cancellata ad istanza degli eredi pel decesso del titolare. Cessa quindi dal firmare per la suddetta ditta il figlio Attilio al quale era stata conferita la firma di procura.

I fratelli Attilio, Arturo e Giuseppe Salvioni, fu Carlo, tutti di Bellinzona, loro domicilio, hanno costituito sotto la ragione sociale Eredi di Carlo Salvioni, in Bellinzona, una società in nome collettivo incominciata col giorno 15 luglio 1902, la quale assume la continuazione del commercio coll'attivo e passivo della cessata ditta. Genere di commercio: Coloniali, droghe, medicinali, semplici, vini e spiritosi, libreria, stabilimento tipografico e legatoria di libri. Chincaglieria, porcellane e cristalli.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1902. 16. juillet. La maison Schmidt & C^{ie}, à Lausanne (fers et quincaillerie) (F. o. s. du c. du 17 juillet 1884), a ouvert un second magasin, Rue des Terreaux.

16. juillet. La maison V^{ve} Maget-Baud, à Lausanne, modes (F. o. s. du c. du 16 février 1883), confère procuration à Alois Baudet, de Bottens, domicilié à Lausanne.

16. juillet. La liquidation du Syndicat financier romand, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 février 1901), étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 17. juillet. La société en nom collectif Paul Koch & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 juillet 1899, n° 241), est dissoute à partir du 1^{er} juillet 1902. L'actif et le passif de la maison sont repris par la nouvelle raison «Paul Koch».

17. juillet. Le chef de la maison Paul Koch, à La Chaux-de-Fonds, est Paul Koch, de Naumburg a. S. (Saxe), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Etablissement artistique, lithographie, imprimerie. Bureaux: 103, Rue du Parc. Cette maison a repris l'actif et le passif de «Paul Koch & C^{ie}» dissoute.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 10 juillet 1902, n° 262, page 1046, au nom de la société Sutter et Walther, à Berne et ayant succursale à Genève, est rectifiée dans sa quatrième ligne, où il faut lire: «premier juillet 1902» au lieu de premier juillet 1901.

1902. 16. juillet. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Emile Rivoire, notaire, à Genève, en date du 7 juillet 1902, il a été constitué sous la raison sociale Société Générale d'imprimerie, successeur de Ch. Eggimann et C^{ie}, une société anonyme ayant son siège à Genève, et ayant pour objet la reprise et l'exploitation de l'imprimerie «Ch. Eggimann et C^{ie}», Rue de la Pépissierie, 18. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cent soixante-dix mille francs (fr. 170,000), divisé en 340 actions au porteur, de fr. 500 chacune. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, nommés chaque année par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil est valablement représenté par deux de ses membres. Exceptionnellement, la durée des fonctions du premier conseil sera de trois ans, et se compose actuellement de Charles Eggimann, Jean-Henri Chappuis et Paul-Charles Stroehlin, tous domiciliés à Genève. Bureaux: 18, Rue de la Pépissierie.

16. juillet. Suivant décisions prises dans ses assemblées des 20 juin 1901, et 7 janvier 1902, la société dite Société entre Artistes et Amis des Beaux-Arts, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1887, page 470; 26 octobre 1894, page 963 et 16 octobre 1896, page 1183), a apporté diverses modifications à ses statuts. Le titre de la société est modifié et est actuellement: Société mutuelle entre Artistes et Amis des Beaux-Arts. Sauf délégation spéciale, les signatures du président et d'un autre membre du comité suffisent pour engager la société. En cas de dissolution de la société, le capital ne pourra être consacré qu'à une œuvre d'intérêt général concernant les beaux-arts. Les autres modifications apportées ne changent rien aux publications précédentes. Le comité est actuellement composé de Camille Ferrier, président; Georges Hantz, Oswald Pictet, Alice Favre et Barthélemy Bodmer, tous à Genève.

16. juillet. La raison L. Borel-Vaney, à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1883, page 724), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 9 mai 1902.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison V^{ve} J. Borel-Vaney, à Genève, par la veuve du précédent, Julie Borel, née Vaney, d'origine neuchâteloise, domiciliée à Genève (jusqu'ici fondée de procuration de la maison radiée). Genre d'affaires: Articles chinois et japonais. Magasin: 2, Rue Bonivard.

17. juillet. Aux termes d'acte passé en l'étude de M^e Ch. Page, notaire, à Genève, le 11 juillet 1902, il a été constitué, sous la dénomination de Compagnie privée des Transports funèbres une société anonyme qui a pour objet les transports funèbres pour tous pays, et

l'accomplissement de toutes les formalités y relatives. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 30 actions de fr. 500 chacune, au porteur, et entièrement libérées. Les publications et convocations de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à cinq membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux des membres du conseil d'administration. Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un administrateur ou à un directeur pris en dehors du conseil. Le premier conseil d'administration est composé de Maurice-Albert Natural, Etienne-Emile Le Coultre, tous deux commissaires-expéditeurs, domiciliés à Genève, et Ernest Schwob, industriel, à Genève. Bureaux 24, Grand-Quai.

17. juillet. La société en nom collectif A. Kustner aîné et A. Berthet, fabrique de machines pour la confiserie, chocolaterie et biscuiterie, à Genève (F. o. s. du c. du 25 juin 1901, page 910), est déclarée dissoute dès le 28 décembre 1901. La liquidation en ayant été opérée par les deux associés; cette société est radiée.

17. juillet. Suivant extrait de procès-verbal de son assemblée générale du 8 juillet 1902, la société dite Chambre syndicale des Ouvriers Plâtriers-peintres de la Ville et Canton de Genève, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1892, page 528, et 13 mars 1902, page 394), a renouvelé son bureau comme suit: Eugène Grivel, président, aux Eaux-Vives; Georges Mugnier, vice-président, à Genève; Ludovic Scarani, secrétaire, à Carouge; Julien Pillard, vice-secrétaire, à Genève, et Paul Séchaud, trésorier, à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 14,830. — 16. juillet 1902, 5 h. p.

Audemars, Piguet & C^{ie}, fabricants,
Brassus (Suisse).



Montres, parties de montres et étuis.

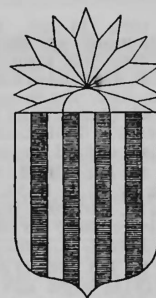
Nr. 14,831. — 17. Juli 1902, 11 Uhr a.
Röthlisberger & Sohn, Kaufleute,
Langnau (Schweiz).



Käse.

N° 14,832. — 18. juillet 1902, 8 h. a.

Rodolphe Uhlmann, fabricant,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).



Montres, parties de montres et étuis.

N° 14,833. — 18. juillet 1902, 8 h. a.

Morel & C^{ie}, négociants,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).
Conserves alimentaires.



Nr. 14,834. — 18. Juli 1902, 8 Uhr a.

Bossert & Müller, Fabrikanten,
Höngg (Schweiz).



Kakaohaltiges Nahrungsmittel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Das Einkommen der Bevölkerung Hamburgs. Eine Veröffentlichung des Hamburger Statistischen Bureaus gibt eine Übersicht über die Entwicklung des Gesamteinkommens der Hamburger in den letzten Jahren. Teilweise wird die Zunahme des durch die Einschätzung festgestellten Einkommens in der letzten Zeit der schärferen Einschätzung zugeschrieben. Immerhin bleibt eine beträchtliche Zunahme des Gesamteinkommens zweifellos.

Die Einzelpersonen hatten in Hamburg im Jahre 1881 ein Einkommen von 249 Millionen Mark. Das Einkommen stieg dann von Jahr zu Jahr bis 1890, besonders schnell am Schluss des Jahrzehnts, und betrug 1890 401, 1891 419 Millionen. Dann kam ein drei Jahre anhaltender Rückschlag (1894: 403 Millionen) und von da ab wieder ein stetiger Fortschritt. 1899 war das Gesamteinkommen auf 500 Millionen gestiegen.

Die Aktiengesellschaften hatten 1881 erst ein Einkommen von 15 Millionen, das seitdem mit zwei Unterbrechungen, in den Jahren 1884 bis 1886 und 1891 bis 1893, gestiegen ist und 1899 41 1/2 Millionen Mark betrug.

Für die letzten Jahre ist das Gesamteinkommen erst summarisch angegeben. Es stieg danach von 541 Millionen Mark im Jahre 1899 auf 573 Millionen im Jahre 1900 und auf 615 Millionen Mark im Jahre 1901.

In Verhältniszahlen ausgedrückt, hat im letzten Jahrzehnt der Prozentsatz der Einwohner mit einem Einkommen von weniger als 800 Mark abgenommen, alle anderen Gruppen haben zugenommen, am meisten die Zahl der Einkommen zwischen 1000 und 2000 Mark. Steuerzahler mit über 1 Million Mark Einkommen gab es in Hamburg 1893/94 2, 1895/96 3 und 1898/99 wieder 2. Dazu kamen noch im ersten Jahre 6, in letzterem 11 Aktiengesellschaften mit diesem Einkommen. Als nächst hohe Einkommen findet man für das letzte Jahr folgende: 3/4 bis 1 Million Mark bei 4 Einzelpersonen und 4 Aktiengesellschaften, 1/2 bis 3/4 Million Mark bei 15 Privaten und 2 Gesellschaften, 1/4 bis 1/2 Million Mark bei 50 Privaten und 11 Gesellschaften, 200,000 bis 250,000 Mark bei 33 Privaten und 6 Gesellschaften, 150,000 bis 200,000 Mark bei 60 Privaten und 8 Gesellschaften, 100,000 bis 150,000 Mark bei 147 Privaten und 22 Gesellschaften. Im Vergleich mit dem Jahre 1893 ist die Zahl der Aktiengesellschaften mit grossem Einkommen beträchtlich gewachsen. Unter den physischen Steuerzahlern ist die Zahl derjenigen mit einem Einkommen von über 30,000 Mark von 1893 bis 1899 von 1479 auf 1773 gewachsen, die derjenigen mit einem Einkommen von 6000 bis 30,000 Mark von 7796 auf 9144. Die Zahl der kleinen Steuerzahler hat schon dadurch abgenommen, dass die untere Steuergrenze von 600 auf 900 Mark hinaufgesetzt wurde. Dagegen hat von den Steuerstufen zwischen 1000 und 6000 Mark jede einzelne, mit alleiniger zufälliger Ausnahme der Stufe 5000/5100 Mark, jetzt mehr Steuerzahler aufzuweisen als 1893, ein Zeichen für die Fortentwicklung der Erwerbsverhältnisse in Hamburg.

— Zur Lage der chemischen Industrie. Nach einer Aufstellung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands für das Jahr 1900, ist in diesem Jahre von 121 Aktiengesellschaften mit einem eingezahlten Kapital von M. 348,493,100 an die Aktionäre eine Gesamtdividende von M. 42,954,147, mithin eine Durchschnittsdividende von 12,33 % gezahlt worden, gegen 13,32 % im Jahre 1899 und gegen 12,59 % im Jahre 1898. Die chemische Industrie hatte den Höhepunkt in der aufsteigenden Bewegung im Jahre 1899 erreicht, in 1901 hat der Rückgang der Erträge entschieden weitere Fortschritte gemacht, wie sich dies aus der Dividenden-Aufstellung der bedeutendsten deutschen Unternehmungen für das jüngste Betriebsjahr ergibt. Nach den verschiedenen Produktionszweigen verteilt, ist allerdings der Ertrag ein sehr ungleicher; fast überall aber zeigt sich gegen das Vorjahr ein mehr oder weniger erheblicher Rückgang der Rentabilität.

Wenn die allgemeine Geschäftslage im laufenden Jahre auch noch

keine wesentliche Besserung aufzuweisen hat, so dürften doch die Erträge des Jahres 1901 in der Gesamtheit sich behaupten.

— Petroleum. Nach einer Depesche aus St. Petersburg ist zwischen der von Nobel und Rothschild gebildeten «Russian Oil Company» und der «Standard Oil Company» ein Abkommen bezüglich des englischen Marktes getroffen worden, wonach auf Standard Oil 1/2, auf Russian Oil 1/2 des Bedarfs an Leuchtöl und Naphtaprodukten zur Deckung fallen sollen. In ähnlicher Weise soll eine Verständigung bezüglich anderer Länder erzielt worden sein. Danach scheinen die Gerüchte, dass der deutsche Petroleummarkt nunmehr auch ganz in die Hände des amerikanisch-russischen Trusts übergehen wird, Bestätigung zu finden.

Es sind schon seit einer langen Reihe von Jahren regelmässige Meldungen über Vereinbarungen zwischen den Russen und Amerikanern verbreitet worden, die sich nachher stets als unrichtig erwiesen haben, dass es uns angebracht erscheinen will, so schreiben die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg, auch der neuesten diesbezüglichen Meldung gegenüber misstrauisch zu sein.

Nach einer Meldung der «Tribune» lässt die Standard Oil Co. z. Zt. 12 grosse Tankdampfer von denselben Dimensionen wie der Dampfer «Kennebec» bauen, der jetzt in Philadelphia sehr viel nach China und Japan verladen. Die Gesellschaft bildet hiernach ihr Transportwesen immer weiter aus und infolge dessen wird die Ueberlegenheit der Standard gegenüber der russischen Konkurrenz immer grösser.

— Poststückverkehr nach der Türkei über Oesterreich-Rumänien (Constanza). Infolge Wiederaufnahme des Schiffsverkehrs zwischen Constanza und Konstantinopel können Poststücke nach der Türkei wieder zur Beförderung über Oesterreich-Rumänien und Constanza angenommen werden.

— Konsulate. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 18. Juli 1902 Herrn Paul Luchsinger-Wunderly die nachgesuchte Entlassung als schweiz. Vizekonsul in Rio Grande do Sul, Brasilien, unter Verdankung der geleisteten Dienste, erteilt. An seine Stelle wird Herr Rudolf Dietiker ernannt.

— Service des colis postaux pour la Turquie par la voie d'Autriche-Roumanie (Constanza). Le service des paquebots entre Constanza et Constantinople ayant été rétabli, les offices de poste peuvent de nouveau accepter à l'expédition par la voie d'Autriche-Roumanie-Constanza des colis postaux à destination de la Turquie.

— Consuls. Le conseil fédéral a accepté, dans sa séance du 18 courant, avec ses remerciements pour les services rendus, la démission que M. Paul Luchsinger-Wunderly, a sollicitée de ses fonctions de vice-consul de Suisse à Rio Grande do Sul, Brésil, et a nommé à sa place M. Rodolphe Dietiker.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
	10 juillet.	17 juillet.		10 juillet.	17 juillet.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métall.	116,460,285	118,719,408	Circulat. de billet.	611,247,900	607,457,120
Portefeuille	502,253,164	498,958,144	Comptes-courants	76,948,995	76,571,137
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	7. Juli.	15. Juli.		7. Juli.	15. Juli.
	Kronen	Kronen		Kronen	Kronen
Metalbestand	1,358,320,827	1,360,302,713	Notencirkulation	1,457,750,610	1,443,758,640
Wechsel:					
auf das Ausland	59,479,469	59,414,008	Kurzfall. Schulden	121,434,618	115,423,638
auf das Inland	231,727,060	205,988,880			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Société Anonyme de la Filature de Ramie de Bellegarde, à Bellegarde (Ain).

Une assemblée générale extraordinaire est convoquée pour le samedi, 9 août prochain, à 3 heures de l'après-midi, à la chambre du Commerce, Rue de la Poste, à Genève.

Ordre du jour:

Compte rendu du conseil d'administration relatif à la continuation ou à la dissolution de la société; éventuellement, décisions à prendre en vertu des articles 36 et 37 des statuts.

Selon l'article 19 des statuts, pour prendre part à l'assemblée générale, chaque actionnaire devra avoir déposé ses actions contre une carte d'admission, à la Banque Galopin frères & C^{ie}, Rue du Stand, à Genève, huit jours au moins avant la réunion.

L'administrateur délégué:

(1469) Signé: de Lange.

Generalversammlung der Aktionäre

der

Ersten Aktienbrennerei, Basel,

Mittwoch, den 23. Juli 1902, nachmittags 3 Uhr,
im Lokale der Gesellschaft: Margarethenstr. 59.

Traktanden:

- 1) Rechnungsabschluss und Genehmigung desselben, sowie Beschlussfassung betreffend Verteilung des Reingewinnes.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.

Rechnungsabschluss und Bilanz liegen vom 16. crt. weg auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, im Juli 1902.

(1473)

Der Verwaltungsrat.

Société Genevoise de Chemins de fer à voie étroite, en liquidation.

Les liquidateurs de la Société Genevoise de Chemins de fer à voie étroite, en liquidation, à Genève, rappellent à MM. les porteurs d'actions et d'obligations de la société, que la totalité de

L'emprunt 3 % de 1897

est remboursable depuis le 1^{er} janvier 1902, au pair, et que dès cette date les obligations ont cessé de porter intérêt.

En outre, une première répartition de:

fr. 200 par action

a été mise en paiement à partir du 6 janvier 1902, et une seconde et dernière répartition de:

fr. 20 par action

à partir du 16 juin 1902 auprès des établissements désignés ci-dessous:
à Zurich, à la Société de Crédit Suisse,
à Bâle, au Bankverein Suisse,
à Genève, à l'Union Financière de Genève.

A partir du 31 juillet 1902, les obligations qui n'auront pas été présentées au remboursement, ou les actions qui n'auront pas touché la première répartition ou la répartition finale, aux guichets des établissements ci-dessus, devront être présentées à la caisse des consignations, à Genève.

Genève, le 20 juillet 1902.

(1470)

Les liquidateurs.

Bauterrain in Bern

im Länggassquartier (ca. 7000 m²), anstossend an den Länggasskirchenbau und in der Nähe des Gebäudes der Direktion der Bundesbahnen, ist gesamthaft oder parzellenweise zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

(1465)

Chr. Tenger, Notar,
Waisenhausplatz 21, Bern.

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an Rudolf Mosse in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachverzeichnetes Material:

Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzzeuge, Trainsättel, Kummte und Geschirre, Strickwerk und Gurtenwaren, Pferdedecken, Kopf- und Futtersäcke, das Montieren von Offizierskoffern und Sattelkisten, Soldatenmesser, Säbel, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abzeichen, Stiefelschäfte, Schuhfett und Riemenwische, diverse Metallgarnituren etc. etc.

Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 9. und 16. Juli 1902.

Eingabetermin bis 27. Juli 1902.

(1383)

Bern, den 9. Juli 1902.

Edig. Kriegsmaterial-Verwaltung:
Technische Abteilung.

Mise au concours.

L'administration soussignée met au concours la livraison des objets mentionnés ci-après:

Objets d'équipements personnels, équipements pour chevaux d'officiers et de la cavalerie, selles de train, colliers anglais, harnachements, cordages, sangles, couvertures de cheval, musettes et sacs à avoine, le montage de malles d'officiers et de malles pour équipements de chevaux, couteaux de soldat, sabres, brosses, étrilles, jumelles, instruments de musique, drapeau d'uniforme, doublures, fournitures diverses, galons et insignes, tiges de bottes, graisse pour chaussure, cirage pour buffleterie, garnitures métalliques diverses etc. etc.

De plus amples renseignements se trouvent dans la feuille fédérale des 9 et 16 juillet 1902.

Terme d'offre d'ici au 27 juillet 1902.

Berne, le 9 juillet 1902.

Administration fédérale du matériel de guerre:
Section technique.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Zinsreduktion auf Obligationen.

Der Zinsfuss unserer 4 %igen Obligationen wird auf 3 3/4 % herabgesetzt und zwar nach 6 Monaten vom Tage ihrer Kündigung an, frühestens jedoch mit 31. Dezember 1902.

Die Besitzer solcher Obligationen, welche mit dieser Reduktion einverstanden sind, wollen ihre Titel innert 4 Wochen ab heute (bezw. nach Eintreten der Kündigung) gef. an unserer Kasse zur Umstempelung vorweisen; andernfalls gelten dieselben als gekündigt und hört mit Ablauf der in den betreffenden Obligationen enthaltenen Fristen die Verzinsung auf. St. Gallen, den 21. Juni 1902.

St. Gallische Hypothekarkassa,
Der Direktor: P. Gyax.

(1270)

Centralheizungsfabrik Bern A.-G.

(vormals J. Ruef)
in Ostermundigen bei Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 26. Juli 1902, nachmittags 3 Uhr,
im Hotel Storehen in Bern.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Betriebsjahr 1901/02.
- 2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Rechnungs-Ergebnisses. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Stellvertreters derselben.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen vom 10. dies an zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf dem Bureau der Centralheizungsfabrik Bern A.-G. in Ostermundigen auf.

Gemäss § 11 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, ihre Aktien bis zum 23. Juli zu deponieren.

Als Depotstelle ist bezeichnet: Tit. Schweizerische Volksbank Bern und deren Filialen.

(1398)

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke (21)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Zu verkaufen:

Eine Fabrik in Aatal bei Aadorf,

eingerrichtet für den Betrieb einer mechanischen Werkstätte, mit sämtlichen Maschinen (Drehbänke, Hobelmaschinen, Bandsäge, Bohrmaschinen etc.) und viel Mobiliar.

Hiezu gehören: eine konstante Wasserkraft von 10 à 20 HP, eine Dampfkraftanlage von 40 HP, ein grosses Wohnhaus, gut erhaltene Fabrikgebäude und ziemlich Land.

Die Maschinen und das Mobiliar werden eventuell einzeln verkauft. Preise äusserst billig. — Auskunft erteilt:

(1445)

A.-G. der von Meos'schen Eisenwerke, Luzern.

Schweizerische Bundesbahnen.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen eröffnet hierdurch Konkurrenz über die Lieferung von

ca. 1700 Tonnen Coaks diverser Sorten.

Die nähern Vorschriften über Qualitäten, Mengen und Lieferzeiten können bei der Materialverwaltung des Kreises II in Basel bezogen werden. Anmeldefrist bis 28. Juli 1902. (1467)

Basel, den 19. Juli 1902.

Kreisdirektion II.

Chemin de fer Fribourg-Morat-Anet.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le samedi, 9 août 1902, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la Tête-Noire, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Approbation des comptes de l'exercice 1901 et décharge au conseil d'administration.
- 2° Nomination de quatre membres du conseil d'administration, en remplacement de MM. Biemann, Menoud, Benninger et Hayoz, dont les fonctions sont expirées et qui sont rééligibles.
- 3° Nomination des Censeurs.
- 4° Divers.

Pour prendre part à la séance, les porteurs d'actions devront déposer leurs titres au siège social, 14, Grand'rue, à Fribourg, jusqu'au 4 août 1902, à 6 heures du soir, où des cartes d'admission à la séance leur seront délivrées.

Fribourg, le 17 juillet 1902.

(1472)

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Ls. Cardinaux.

L'URBAINE

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen die durch Feuer, Blitz und Dampfexplosion entstehenden Verluste, mit Einschluss des durch Löschten verursachten Wasserschadens! (1242)

Auskunft erteilen

die Generalbevollmächtigten:

Gebr. Denner, Zürich.

Zürcher Kantonalbank.

Ausgabe von

(335)

3 1/2 % Obligationen

in Stücken von 500, 1000
und 5000 Fr.,
kündbar nach 4 Jahren.

Geschäfts-Haus zu verkaufen.

Infolge teilweiser Geschäftsänderung wird in Winterthur an bester Lage ein gut unterhaltenes Haus verkauft. Dasselbe enthält:

Schr. grossen, hellen und trockenen Keller. (1466)

Ein grosses, schönes Verkaufslokal, ca. 70 m², mit zwei grossen Schaufenstern.

Zwei, eventuell drei schöne Wohnungen, nebst übrigen Räumlichkeiten.

Das Haus eignet sich infolge seiner guten Lage für jedes feinere Detailgeschäft. Kaufpreis verhältnismässig billig. Grössere Anzahlung. Solide, ernsthafte Käufer (Agenten nicht) wollen sich gef. melden unter Chiffre Z S 5268 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse in Zürich.

Automobile.

Occasion exceptionnelle, cause maladie à vendre magnifique voiture fermée et en bon état 6 chevaux fr. 3500 au lieu de 9000. Ecrire P. de M., poste restante Genève. (1458)



(1775)

«Wir bitten, genau auf den Namen
Tobler»

«zu achten, und warnen besonders
vor neu auftauchenden Firmen,
welche durch Nachahmung unserer
«Clichés Verwechslungen mit unserer
«Marke herbeizuführen suchen.»

Schreib- und Kopier- Tinte

beste Marken von
Stafford, Maurin, Beyer,
Leonhardi, Kaiser, Tinte,
Richard und Siegwart.
stets frische Füllung, 1/2 — 1/4
Liter. Muster gratis. Verlangen
Sie gef. Offerte. (1074)

Kaiser & Co., Bern.



(960)

Uhrenfabrik I. Ranges.

Wenn Sie eine 1^{te} Damen- oder Herren-Uhr zu kaufen beabsichtigen, wenden Sie sich an (1457)

Georges Jules Sandoz.

Nachfolger von Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc Nr. 2. Muster zur Verfügung. Für die Herren Uhrmacher Spezial-Bedingungen.

Commis gesucht.

Fabrikationsgeschäft sucht tüchtigen, fleissigen, jungen Mann, bewandert in Korrespondenz u. Rechenwesen. Gehalt Fr. 2400. Offert mit Abschrift der Zeugnisse unt. Chiffre K-3580-Y an Haenstein & Vogler, Bern. (1404)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.